



15.08.2023

PRESSEMITTEILUNG

Werkzeuge erreichen endlich die Berufsschule in Kongoussi 15 Auszubildende erhalten ihre Starterkits und die Grundschule hunderte Farbstifte

Eine wahre Odyssee haben die 15 Werkzeugkästen hinter sich, die in der letzten Woche an die erfolgreichen Absolventen der Zweiradmechanik in der Berufsschule des Förderkreises in Kongoussi übergeben wurden.

Die Ludwigsburger Firma Hahn und Kolb hatte diese Werkzeuge, jedes Starterkit im Wert von knapp 800,- €, gespendet. Mit Hilfe eines befreundeten Vereins konnte dann im letzten Jahr ein großer Seecontainer beladen werden. Nur fehlte es an Frachtraum für den Transport nach Westafrika. Erst am 14.02.2023 legte schließlich ein Containerschiff in Antwerpen Richtung Westafrika ab. Das Schiff traf am 18.03 in Abidjan in der Elfenbeinküste ein. Im Mai ging es dann über Land nach Burkina Faso, genauer nach Bantougdo. Dort wartete der Container dann noch fast zwei Monate auf die Freigabe durch den Zoll, die am 04. Juli erfolgte. Schließlich war es soweit, die Partnerorganisation des Förderkreises AZND konnte die Werkzeugkästen und weiteres Material abholen und auf der einzigen noch sicheren Straße über Ouagadougou nach Kongoussi transportieren.

Die Freude war groß, als endlich Oscar Sawadogo, der Präsident von AZND und der Leiter der Berufsschule Émile Sawadogo (nicht verwandt und nicht verschwägert) die schon sehnhchst erwarteten Werkzeuge zusammen mit einer Urkunde an die Absolventen in der letzten Woche übergeben konnten. Im Beisein vieler stolzer Eltern und der Ausbilder, nahmen die jungen Leute die Werkzeuge in Empfang, die ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt eröffnen. Sie können jetzt entweder selbständig eine Werkstatt eröffnen, wozu es auch Mikrokredite des Förderkreises gibt, oder sich bei einer Werkstatt verdingen, die junge Menschen mit einem Werkzeugset gerne aufnehmen. Die Absolventen/innen des anderen Ausbildungszweiges der Berufsschule, Schneiderinnen und Schneider, haben ihre Starterkits, Nähmaschine, Tisch, Stuhl und weitere Utensilien, bereits im Frühjahr erhalten, da sie in Burkina Faso gekauft werden konnten.

Der Förderkreis hat mit Unterstützung des Bundes und vieler Spender/innen 2012 errichtet und finanziert bis heute den Betrieb. Das ermöglichen viele Spenden aus Ludwigsburg. Unterstützung geben auch viele Patinnen aus Ludwigsburg, die das Schulgeld übernehmen. Die Ausbildung erfolgt im für Burkina Faso einmaligen dualen System.

**Vorsitzender: Konrad Seigfried, Drittelshof 9, 71636 Ludwigsburg, Tel.07141/4880190
Schatzmeister: Kurt Maier, Paulinenstr. 22, 71642 Ludwigsburg, Tel. 07144/5614.**

Mit den Werkzeugen wurden auch hunderte von Farbstiften, Radiergummis und Spitzer an die Grundschule in Bango übergeben. Die Stiftung „Stifte Stiften“ mit Sitz in Rottenburg hatte dem Förderkreis für die vielen Kinder in der Grundschule in Bango, die über keine Schulmaterialien verfügen, diese tollen Materialien kostenlos übergeben. Diese Grundschule wurde bereits 2007 mit Spenden aus Ludwigsburg erweitert. Zuletzt wurde das Schulessen für die vielen geflüchteten Kinder finanziert. Während Sali Coulibaly, die das Nähatelier Ziczac in Kongoussi betreut, derzeit in Ludwigsburg Röcke näht und zeigt, was Schneiderinnen aus Burkina Faso können, machen sich in Kongoussi wieder 15 Schneider/innen und 15 Zweiradmechaniker auf den Weg ins Berufsleben. Das Nähatelier Ziczac entstand auf Initiative von Anke Wiest aus der ersten Schneiderinnenklasse in der Berufsschule in Kongoussi. *„Mit der Berufsschule in Kongoussi leisten wir jetzt seit mehr als 10 Jahren einen wichtigen Beitrag, jungen Menschen überhaupt eine Berufsausbildung und damit bezahlte Arbeit zu ermöglichen“* unterstreicht Konrad Seigfried, der Vorsitzende des Förderkreises Burkina Faso, das Anliegen des Vereins. *„Mit dem Nähatelier Ziczac, das von Anke Wiest betreut wird und einigen Werkstätten, die Absolventen und Absolventinnen beider Berufszweige erfolgreich betreiben und den vielen Projekten der städtischen Klimapartnerschaft hat das Engagement von Ludwigsburg bereits tiefe Spuren in Kongoussi hinterlassen“.* Auch der Aufenthalt von Sali Coulibaly wird vom Förderkreis finanziert.



Schulleiter Émile Sawadogo überreicht Werkzeugkisten und Urkunden vor dem Werkstattgebäude der Berufsschule, welches der Förderkreis errichtet hat.